

# Feierliche Wiedereröffnung des Einsteinturms



Feierliche Wiedereröffnung des Einsteinturms mit Prof. Dr. Matthias Steinmetz, Mike Schubert, Joachim E. Schielke, Wolfram Rosenbach, Dr. Manja Schüle, Prof. Philip Kurz und Prof. Dr. Klaus Strassmeier.  
Bild: AIP/ Thomas Spikermann

**26. September 2023 //**

**Heute feierte das Leibniz-Institut für Astrophysik Potsdam (AIP) gemeinsam mit der Wüstenrot Stiftung die Fertigstellung der Sanierung des Einsteinturms im Wissenschaftspark Albert Einstein. Zum Festakt sprachen als Ehrengäste Brandenburgs Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle und Potsdams Oberbürgermeister Mike Schubert Grußworte zur Eröffnung.**

„Ein Freudentag für Brandenburgs Wissenschafts- und Kulturlandschaft: Zu seinem 99. Geburtstag strahlt der markante Einsteinturm wieder frisch saniert auf dem Potsdamer Telegrafenberg. Ich freue mich, dass die Wüstenrot Stiftung die Ertüchtigung dieses weltbekannten Baudenkmals ermöglicht hat – herzlichen Dank dafür!“, unterstrich Wissenschaftsministerin Dr. Manja Schüle beim Festakt. „Der Einsteinturm war zu seiner Zeit ein revolutionäres Bauwerk und das bedeutendste Sonnenteleskop Europas – und steht bis heute für wissenschaftliche Exzellenz des AIP und des Telegrafenberges. Ab sofort öffnet der Turm wieder seine Türen für Astrophysikerinnen und Astrophysiker aus aller Welt – und gewährt auch allen an außergewöhnlicher Architektur- und Wissenschaftsgeschichte Interessierten aufregende Ein- und Ausblicke.“

Der Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Potsdam Mike Schubert betonte: „Der Einsteinturm ist sowohl Symbol für die langjährige Potsdamer Forschungstradition auf dem Gebiet der Astrophysik als auch für die aktuelle Forschung und Ausbildung von Studierenden. Ich freue mich, dass der Einsteinturm 99 Jahre nach Inbetriebnahme umfassend saniert ist, sodass das Turmteleskop weiterhin genutzt werden kann und Besichtigungen wieder möglich sind.“

Für das AIP sprach Wolfram Rosenbach, Administrativer Vorstand des Instituts: „Wir sind dem Förderer Wüstenrot Stiftung und den beteiligten Firmen sehr dankbar für die umfassende Sanierung. Dadurch ist der Einsteinturm wieder schön und nutzbar für viele weitere Jahre.“

Prof. Philip Kurz, Geschäftsführer der Wüstenrot Stiftung, ergänzte: „Der Einsteinturm ist eine der bleibenden wissenschaftlichen und architektonischen Leistungen des 20. Jahrhunderts. Die Wüstenrot Stiftung und das AIP sind glücklich und stolz, dass diese Ikone von Erich Mendelsohn instandgesetzt und authentisch in die Zukunft gebracht werden konnte. Die neue digitale Ausstellung soll Besucherinnen und Besuchern vor Ort und überall auf der Welt die Erkenntnisse rund um den Einsteinturm vermitteln.“

Mit der Wiedereröffnung des Einsteinturms wurde auch die digitale Ausstellung „Einsteinturm revisited“ eröffnet, die im Auftrag der Wüstenrot Stiftung erstellt wurde und eine individuelle Erkundungstour zur Entstehungsgeschichte und den wissenschaftlichen Hintergründen des noch stets aktiv genutzten Baudenkmals ermöglicht.

Nach fast 100-jähriger Nutzung und der letzten Sanierung 1997-1999 hatten umfassende Schäden im Außen- und Innenbereich des Turms eine erneute Grundinstandsetzung notwendig gemacht. Die Kosten für die denkmalgerechte Reparatur und Restaurierung von Turm und Kuppel und die Neugestaltung der Außenanlagen in Höhe von 1,25 Mio. Euro trug erneut die Wüstenrot Stiftung, die beide Sanierungsphasen operativ durchführte und finanzierte. Das nach Albert Einstein, dem Nobelpreisträger für Physik von 1921, benannte Baudenkmal dient bis heute als Sonnenteleskop und wird vom AIP betrieben.

## **Weitere Informationen:**

### **Weitere Informationen zum Einsteinturm**

<https://www.aip.de/de/institute/locations/einstein-tower/>

### **Digitale Ausstellung "Einsteinturm Revisited"**

<https://einsteinturm.com>

### **Pressekontakt**

Dr. Janine Fohlmeister  
Telefon: +49 331 7499 802  
[presse@aip.de](mailto:presse@aip.de)